

# Die Wander- und Radstrecke das Kerkerbachtal aufwärts

## **Von Kerkerbach bis Mengerskirchen - auf der Trasse einer ehemaligen Kleinbahnstrecke**

### **I. Kurze Text-Info**

Das Kerkerbachtal ist eine interessante Wander- und Radstrecke von ca. 30 km Gesamtlänge und mit zahlreichen Relikten aus dem früheren Lahn-Dill-Bergbau auf Ton, Erz und Schiefer. Die Strecke ist stellenweise noch nicht voll erschlossen, aber interessant. Und sie zeigt für heimatgeschichtlich und sozialhistorisch Interessierte eindrucksvoll den Wandel in Wirtschaft und Siedlungs-Soziologie der letzten 100 Jahre.

Gleichzeitig führt dieser Wander- und Radweg durch die Höhenstufen des Oberwesterwaldes vom milden Lahnklima bis an den unteren Rand des kühl-feuchten Hochwesterwaldes. Insofern ist diese Strecke auch eine geografische Reise.

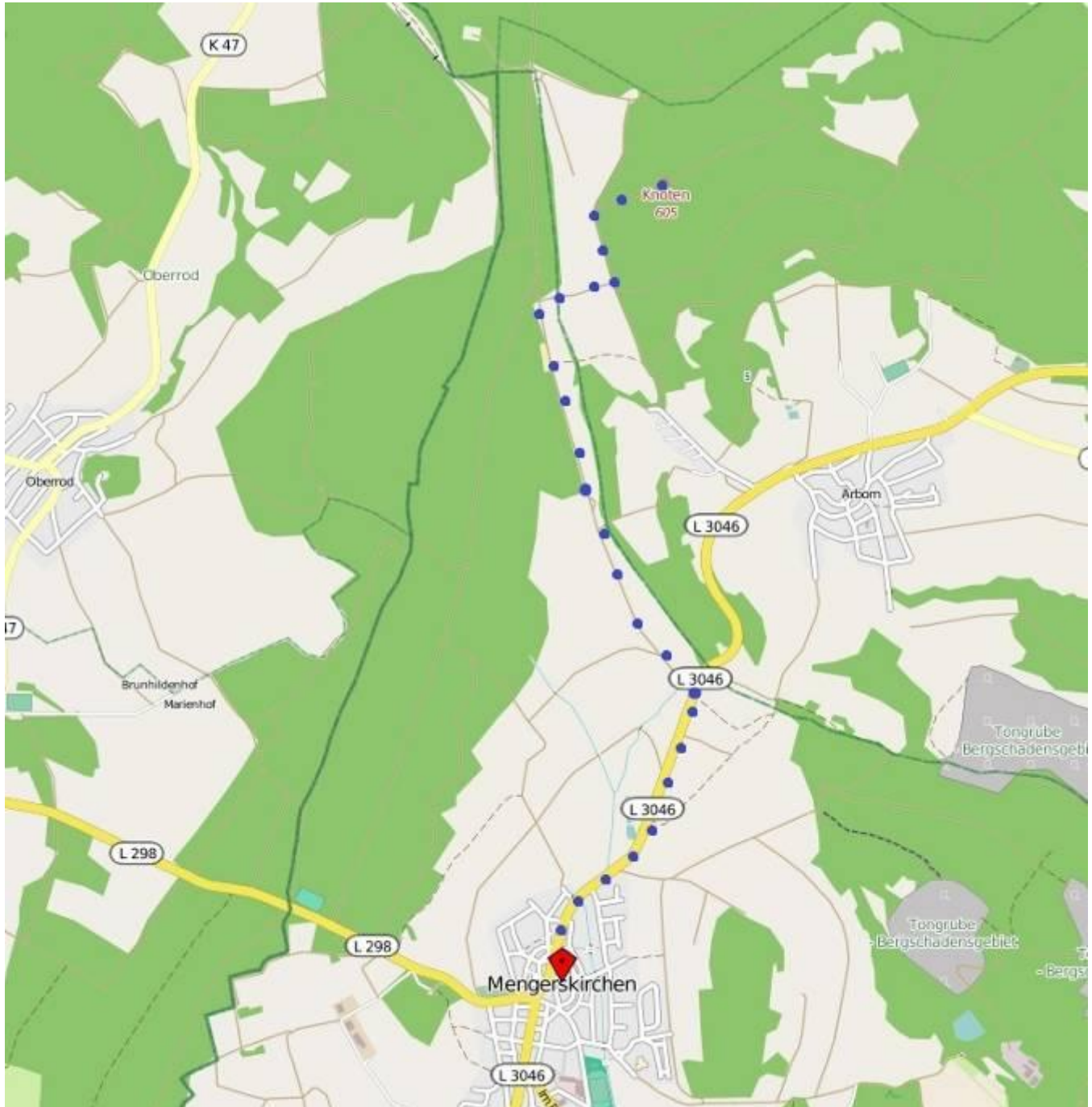
Die Route verläuft von Löhnberg über Nenderoth und Arborn entlang des Kallenbachs bis nach Mengerskirchen im Westerwald. Von dort folgt sie weitgehend der Trasse der ehemaligen Kerkerbachbahn bis nach Runkel. Der Weg ist nicht durchgehend asphaltiert, aber gut zu befahren. Streckenweise verläuft der Kerkerbachtal-Kallenbach Radweg auf dem Hessischen Radfernweg R 8 und trifft bei Runkel-Kerkerbach auf den Lahnradweg R7.

Die in 1886 in Betrieb genommene Kerkerbachbahn wurde wegen der reichen Bodenschätze im Kerkerbachtal gebaut. Aufgelassene Tongruben, alte Kalk- und Basaltsteinbrüche und Stollen zu stillgelegten Bergwerken am Wegesrand sind Zeugen dieser Epoche. Von Bedeutung war der Marmor, der bis nach New York und Moskau geliefert wurde. Der Verkehr im Abschnitt Hintermeilingen – Kerkerbach wurde 1960 eingestellt. Als Nachfolger der Bahn verbindet der Radweg jetzt den Westerwald mit dem Lahntal.

(Text abfotografiert von einer der offiziellen Infotafel, die entlang des Kerkerbach-Weges aufgestellt sind).

In diesem Text ist die Richtung der Wanderung/Fahrt von der Höhe abwärts nach Kerkerbach gewählt, nicht wie in dieser Beschreibung von Kerkerbach aufwärts.

## II. Karten



(Grundkarte nach openstreetmap.org)

Von Mengerskirchen aus ist ein Abstecher oder gesonderter Ausflug zum Wander- und Wintersportgebiet um das Knoten-Massiv empfehlenswert. Denn hier beginnt der typische Hohe Westerwald mit seiner kargen, wiesen- und waldreichen Landschaft, die an Süd-Norwegen erinnert. Der markierte Rad- und Wanderweg ist blau markiert.

Die Radtour sollte am Parkplatz in der letzten Ecke der Wiesenfläche unterhalb des Knoten enden. Den Rest sollte man zu Fuß unternehmen. Man kann von diesem Parkplatz auch Wanderungen zu den Skihütten der Umgebung machen. Da der Gipfel des Knoten nichts Besonderes an Landschaft oder Ausblick bietet, sind Bilder nur bis zum Parkplatz angefügt. Für mehr Bilder und genauere Wandervorschläge im Bereich des Knoten-Massivs wird auf die 2 Datei "Wanderungen im Bereich des Knoten" verwiesen (siehe auf dieser Webseite, siehe Wandern im Westerwald, siehe dort die genannten Dateien)

### III. Bilder

#### **F: Der Rad- und Wanderweg von Mengerskirchen nach Norden zum Bergmassiv des Knoten**



Am nördlichen Ortsausgang von Mengerskirchen beginnt die Route zuerst auf der Straße aufwärts.



Ein Hinweisschild mit Entfernungsangaben steht kurz nach dem Ortsausgang



Es geht an einem Fischteich links der Straße vorbei.



Blick auf den Fischteich vom Weiher aus.



Etwa am oberen Ende der Straße kurz vor der Biegung...



...zweigt dieser geteerte Weg nach links ab. Ein Hinweisschild an der Straße zeigt die Richtung an.



Der geteerte Weg führt gerade-aufwärts durch die mit Büschen bewachsene schlechte Weidefläche.



Der Weg ist so schmal, dass stellenweise Ausweichmöglichkeiten geschaffen wurden.



Im Hintergrund nach links ist ein Waldparkplatz angelegt, etwa gegenüber der Skihütte. Rechts-oben im Bild ist noch ein Teil des Knoten-Gipfels zu sehen.



Blick auf den Waldparkplatz. Er ist deswegen so groß angelegt, weil ab hier viele Wanderer und Radfahrer starten, denn die Wege im Knoten-Massiv sind relativ gut ausgebaut. Es handelt sich ja um ein gefördertes Wander- und Wintersportgebiet.



Die große Info-Karte zeigt dieses Wander- und Wintersportgebiet südlich der Stauseen im Hohen Westerwald.



Im Winter können Skifahrer des Skiclubs Weilburg hier übernachten und an Schneewochenenden können Wanderer auch eine kleine Erfrischung bekommen.





Eine Loipenkarte an der Skihütte zeigt Langlaufstrecken.



Der zugewachsenen, wenig spektakuläre Knotengipfel lockt nur zu einem kurzen Besuch.

Genauer zum Wandergebiet Knoten siehe unter: <http://www.wandern-bilder-siegerland.de/index-Dateien/Page343.htm>.

(Verfasst von Helmut Wurm, Betzdorf, Sept. 2014; alle Fotos vom Verfasser)